



KomFö 2018

1. Projekttitlel

Online-Falldatenbank: Lehre und Forschung an Praxisbeispielen

2. Kurze Beschreibung des Projektes

Inhaltlich konzipiert und in seiner digitalen Grundstruktur eingerichtet werden soll ein Online-Archiv für Falldatenmaterial aus kindheitspädagogischen und kindheitswissenschaftlichen Praxen als Lern- und Forschungsmaterial. Dieses Archiv zielt auf den Theorie-Praxis-Transfer insbesondere im Hinblick auf die Arbeitsfelder von Kindheitspädagog*innen und Kindheitswissenschaftler*innen. Das Datenmaterial, das auf als bedeutsam erlebten Situationen von Praktikant*innen und pädagogischen Fachkräften oder auf Beobachtungen aus (Lehr-)Forschungsprojekten basieren kann, soll in forschungsorientierten Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Methoden der rekonstruktiven Sozialforschung und aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven analysiert werden. Sowohl die so – im Sinne einer Praxisforschung – generierten Daten als auch die aus ihnen gewonnenen Erkenntnisse sollen als Lernmaterial für die Kindheitspädagogische und kindheitswissenschaftliche Arbeit nutzbar gemacht werden. Als Modell dafür kann das Online-Fallarchiv Schulpädagogik der Universität Kassel dienen; konzeptionell soll unser Vorhaben jedoch stärker den Transfer in die Praxis fokussieren, um sowohl das Einüben in das theoretisch geleitete Fallverstehen zu ermöglichen als auch Handlungsrepertoires der in den Arbeitsfeldern Tätigen zu erweitern. Insofern kann es Medium sowohl für Lehre und Ausbildung als auch für die Fort- und Weiterbildung sein. Darüber hinaus kann es von Interesse für Forscher*innen sein, die qualitativ bzw. rekonstruktiv über entsprechende Arbeitsfelder arbeiten. Im Sinne der weiteren Professionalisierung kindheitspädagogischer und kindheitswissenschaftlicher Arbeitsfelder wird entsprechend die Kooperation mit ähnlichen Studiengängen an anderen Hochschulen angestrebt.

3. Didaktische Einordnung

Herstellung und Veröffentlichung von digitalisiertem Lernmaterial, das problem- und forschungsorientiertes Lernen ermöglicht

4. Zielgruppe und Kontext

a) Welche Zielgruppe wird erreicht (Studierende, Lehrende, SG-Organisation)?

b) Wo ist das Projekt verankert (FB/Studiengang)?

a) Studierende, Praktiker*innen, Lehrende, auch an Fachschulen für Sozialwesen, Forschende	FB Angewandte Humanwissenschaften - BA Angewandte Kindheitswissenschaften - BA Kindheitspädagogik - BA Kita-Leitung - MA Kindheitswissenschaften und Kinderrechte - Kompetenzzentrum Frühe Bildung
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5. Was ist das Ziel?

Welcher Problembereich soll verbessert werden?

Durch die Entwicklung von digitalem Lehr-Lernmaterial soll die Lehre und Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung im Bereich Kindheitspädagogik und Kindheitswissenschaften verbessert werden – insbesondere im Hinblick auf den Theorie-Praxis-Transfer. Gleichzeitig soll das Projekt perspektivisch - durch die gemeinsame Arbeit an Fallbeispielen - eine inhaltliche Vernetzung von Akteuren innerhalb der Hochschule mit regionalen Akteuren außerhalb unterstützen.

6. Was konkret wird entwickelt?

Welche Produkte (z.B. Lehrmaterialien) liegen am Ende des Projekts vor?

Am Ende des Projekts soll das inhaltliche Konzept sowie die digitalisierte und weiter differenzierbare Grundstruktur der Online-Falldatenbank mit mindestens drei Beispielfällen vorliegen.

7. Welche Ergebnisse werden erwartet?

Was hat sich nach Abschluss des Projektes für den Lehr- und Studienalltag verändert?

Es liegt eine Grundstruktur mit exemplarischen Fällen aus kindheitswissenschaftlichen und -pädagogischen Praxen vor. Diese Fälle werden in die Lehre einbezogen: um rekonstruktive Analysen von Fällen aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven kennen zu lernen, um selbst Fälle zu analysieren sowie um neue Beispielfälle einzustellen und so für andere zugänglich zu machen. Gleichzeitig wird über die Arbeit mit der Falldatenbank eine inhaltliche Vernetzung mit Akteuren außerhalb der Hochschule angestrebt und so der professionelle Diskurs gefördert.

8. Wie wird die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert?

Wie sollen die Ergebnisse über den Förderzeitraum hinaus genutzt werden?

Die Online-Falldatenbank soll sukzessive erweitert werden, nach und nach Kooperationen mit forschungsinteressierten Kolleg*innen angebahnt werden, um sie für die Mitarbeit an der Datenbank zu gewinnen (etwa über das kollegiale Forum „Qualitativ diskursiv am FB Angewandte Humanwissenschaften“).
Entsprechende Fälle und ihre Analyse sollen in Lehrveranstaltungen (z.B. Vorbereitung auf Praktika; Reflexion und Veränderung pädagogischer Praxis), aber auch in den Unterricht in Fachschulen für Sozialwesen genutzt werden können.

9. Welche finanziellen Mittel werden beantragt?

Werkvertrag und/oder studentischer/wissenschaftlicher Hilfskraftvertrag

Werkvertrag: 5.000.- für 2 Personen**10. Kontakt**

(Studierende/r und/oder Lehrende/r der Hochschule Magdeburg-Stendal)

Titel	Prof. Dr.
Vorname und Name	Claudia Dreke
Fachbereich / Institut	FB Angewandte Humanwissenschaften
E-Mail	claudia.dreke@hs-magdeburg.de
Titel	Prof. Dr.
Vorname und Name	Frauke Mingerzahn
Fachbereich / Institut	FB Angewandte Humanwissenschaften
E-Mail	frauke.mingerzahn@hs-magdeburg.de